

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.902.209

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)13435/J-NR/2022

Wien, am 15. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rainer Wimmer und weitere haben am 15.12.2022 unter der **Nr. 13435/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Geplante Verschlechterungen im Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### Zu den Fragen 1 und 2

- *Ist Ihrerseits eine Erhöhung der maximalen Tages- bzw. Wochenarbeitszeit im Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz geplant?*
  - *Gibt es zu diesem Vorhaben bereits legislative Vorarbeiten in Ihrem Bundesministerium?*
    - *Wenn ja, welchen Inhalt haben diese?*
    - *Wenn nein, planen Sie solche in Auftrag zu geben?*
  - *Gab es zu diesem Vorhaben bereits Vorgespräche in Ihrem Bundesministerium?*
    - *Wenn ja, wer hat an diesen Gesprächsrunden teilgenommen?*
    - *Wenn ja, welchen Inhalt und welches Ergebnis hatten diese Gespräche?*
- *Sehen Sie in der Ausweitung der täglichen Höchstarbeitszeit für Jugendliche einen wirkungsvollen Beitrag zur Bewältigung der Energiekrise?*

Nein, es ist derzeit keine Erhöhung der maximalen Tages- bzw. Wochenarbeitszeit im Kinder- und Jugendlichen-Beschäftigungsgesetz geplant. Es gibt daher auch keine legislativen Vorarbeiten dazu.

Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ist laufend im Austausch mit den Sozialpartnern. Im konkreten Fall gab es einen Meinungsaustausch mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern, um die Standpunkte zu einer 4-Tage-Woche für Lehrlinge zu erheben.

Auslöser dafür waren Anfragen von Unternehmen. Jüngste Anfragen dazu haben die Auswirkungen der Energiekrise auf Betriebe betroffen.

Es gibt Klein- und Mittelbetriebe, die eine 4-Tage-Woche einführen wollen, um freitags zu schließen und somit Heizkosten sparen zu können. Für Erwachsene ist eine 4-Tage-Woche mit 10 Stunden täglich erlaubt, für Lehrlinge auch dann nicht, wenn der besonderen Schutzwürdigkeit von Jugendlichen etwa durch mehr Ruhepausen Rechnung getragen würde.

Ergebnis der Gesprächsrunden war, dass derzeit seitens der Interessenvertretungen auf Arbeitnehmerinnen – bzw. Arbeitnehmerseite keine Gesprächsbereitschaft zu einer 4-Tage-Woche mit einer Tageshöchstleistungszeit von 10 Stunden besteht und zwar auch nicht befristet für die Energiekrise oder wenn zusätzliche (bezahlte) Ruhepausen gemacht werden müssten.

### **Zur Frage 3**

- *Sind Ihrerseits aktuell weitere Verschlechterungen für ArbeitnehmerInnen wie beispielsweise die Ausdehnung der maximalen Arbeitszeit oder eine Verkürzung der Ruhe- und Erholungszeiten geplant?*
  - *Wenn ja, welche?*
  - *Wenn ja, welche Vorgespräche und Vorarbeiten haben dazu in Ihrem Bundesministerium bereits stattgefunden und welchen Inhalt hatten diese?*
  - *Wenn nein, können Sie ausschließen, dass es in dieser Legislaturperiode zu Verschlechterungen für ArbeitnehmerInnen wie beispielweise der Ausdehnung der maximalen Arbeitszeit oder einer Verkürzung der Ruhe- und Erholungszeiten kommt?*

Nein, es sind keine Änderungen geplant.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

